

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 11 (2009)
Heft: 4

Rubrik: Schaufenster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



qims.ch

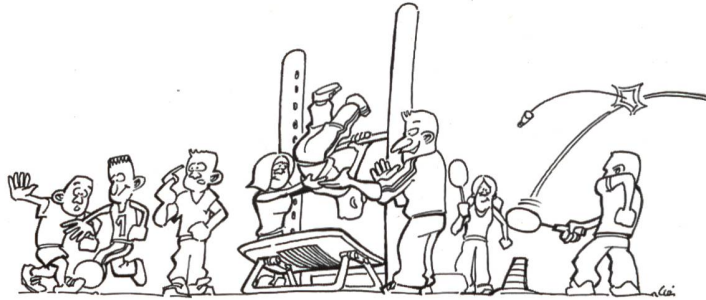
Qualität im Sport- und
Bewegungsunterricht

Beurteilen Sie qims.ch!

Was sollen Schülerinnen und Schüler am Ende einer bestimmten Schulstufe können? Eine Frage, die sich früher oder später jede Sportlehrperson stellt. Schützenhilfe erhalten Sportunterrichtende von qims.ch. Das Projekt der EHSM bietet Lehrpersonen viele Informationen und Instrumente zum Thema «Qualität im Sportunterricht» an. Dazu wurde eine Vielzahl an Testformen entwickelt, welche die Betrachtung des aktuellen Könnenstands der Schülerinnen und Schüler ermöglichen. Diese Tests sollen sich durch eine gute praktische Anwendbarkeit auszeichnen. Um dies zu erreichen, wird nun im Rahmen eines nationalen Testings geprüft, wo noch

Optimierungsbedarf in den Beschreibungen, Skalen und der Handhabbarkeit besteht. Sportunterrichtende sind nun dazu aufgerufen, ausgewählte Tests mit ihren Schülerinnen und Schülern praktisch durchzuführen und Rückmeldungen darüber zu geben. Detaillierte Informationen zum Testing sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.qims.ch. Für Fragen zum Projekt steht Ihnen die Projektleiterin Gabi Schibler gerne unter info@qims.ch zur Verfügung. ■

www.qims.ch



Virtuelles Sportstudium

Von jedem Platz der Welt virtuell das erste Semester des Studiums der Sportwissenschaften. Entwickelt wurde der englischsprachige Masterstudiengang «International Studies in Sport Sciences – IS3» von Dr. Stefanie Everke-Buchanan gemeinsam mit anderen Sportwissenschaftlern an der Universität Konstanz. 14 Studierende machen in diesem Jahr den Anfang. Die Kurse decken medizinische Fragestellungen ebenso ab wie soziologische oder kulturelle Inhalte. Semester zwei und drei sind als «Vor-Ort-Semester» gedacht, in denen die Studierenden auch selbst sportlich aktiv werden. Das letzte Semester kann dann wieder an beinahe jedem Ort der Welt absolviert werden. Kandidaten sind Bachelor-Absolventen der Sportwissenschaften, aber auch anderer Bereiche wie Psychologie, Sportmanagement oder Biomechanik. ■

www.uni-konstanz.de/IS3/

Ran an den Hüftspeck

Das Projekt HIP FIT für übergewichtige Kinder der 1. bis 5. Schulklasse im Kanton Bern startet in die Umsetzungsphase. Der Schweizerische Fachverband Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AKJ) hat dazu im Auftrag des Kantons Bern eine Sammlung von Beispielskizzen für die Unter- und Mittelstufe als Grundlage für die Gestaltung niederschwelliger Bewegungsangebote ausgearbeitet. Diese kann auch in anderen Kantonen genutzt werden. Bedingung der Nutzung ist eine vorgängige Schulung. Interessierte melden sich bei der Geschäftsstelle. ■

www.akj.ch



Die Nr. 1 im Indoor-Sportbodenbau

Die systemgeprüften Indoor-Sportböden von Floortec (Gym-, Multi-, Swing- und Vario-Floor) erfüllen seit über 10 Jahren alle objekt- und sportspezifischen Anforderungen.

Ob mit Nutzschichten aus Polyurethan, Sportlinol oder Sportparkett – Sportaktive und Anlagenbetreiber schätzen den Komfort, den Schutz im Falle eines „Falles“, die lange Nutzungsdauer und den geringen Unterhaltsaufwand unserer Sportböden.



Floortec AG, Kriens

Schachenstrasse 15a, 6010 Kriens
Tel. 041 329 16 30, kriens@floortec.ch

Floortec AG, Mühlethurnen

Bächelmatt 4, 3127 Mühlethurnen
Tel. 031 809 36 86, m.wenger@floortec.ch

Floortec AG, Aarburg

Christelirain 2, 4663 Aarburg
Tel. 062 791 12 63, r.bechtold@floortec.ch

www.floortec.ch

CAS «Sportanlagen» am BASPO

Zum dritten Mal bietet die Fachstelle Sportanlagen des Bundesamtes für Sport Magglingen im Rahmen der Hochschule für Sport Magglingen einen Nachdiplomkurs «Sportanlagen» an (CAS Certificate of Advanced Studies). Dieser richtet sich an Baufachleute aus Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros, an Unternehmungen aus dem Bereich des Sportanlagenbaus sowie an Sport- und Bauverantwortliche aus Gemeinden und Kantonen. All diese Personen haben entscheidenden Einfluss auf Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen.

Die Ausbildung umfasst vier einwöchige Module. Im Modul «Sportanlagen in der Raum- und Siedlungsplanung» werden unter anderem die gesellschaftliche Entwicklung und ihre Konsequenzen auf den Sportanlagenbau, Fragen der Bedarfsermittlung und der Standortwahl sowie raumplanerische Aspekte behandelt. In den anderen Modulen wird vertieft auf die Bereiche «Freianlagen», «Sporthallen» sowie «Bäder und Eissportanlagen» eingegangen. Dabei werden auch Sportzentren und Trendsportanlagen beleuchtet. Die Teilnehmenden befassen sich insbesondere mit Raumprogrammen, bautechnischen und betrieblichen Aspekten.

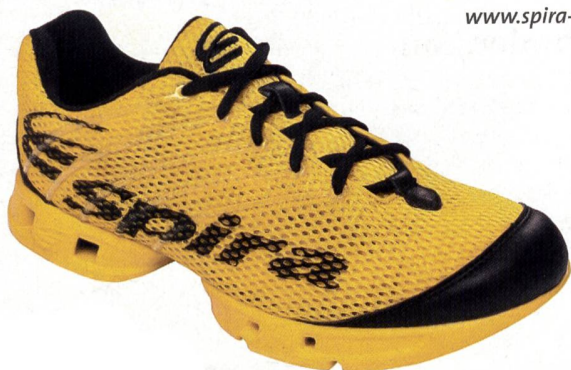
Die Ausbildung, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern sowie der Hochschule für Technik Rapperswil entwickelt wurde, startet am 23. November 2009. Der Besuch aller Module und das erfolgreiche Verfassen einer Abschlussarbeit führen zum anerkannten Fachhochschul-Nachdiplomzertifikat (12 ECTS). Es können jedoch auch nur einzelne Module besucht werden. Anmeldeschluss ist der 30. September 2009. Informationen unter:

www.ehsm.ch > Weiterbildung

Laufen mit Dämpfung und Energy Return

Es gibt bereits einige Label auf dem Schweizer Markt für Laufsport-Schuhe. So zahlreich die Marken sind, so vielfältig sind die Systeme, welche die jeweiligen Hersteller als erfolgversprechend anpreisen. So ist Spira auf den ersten Blick eine weitere Laufschuhmarke. Doch dieser Sportschuh überzeugt mit einer einzigartigen und patentierten Wave-Spring-Technologie, die eine überragende Dämpfung und einen Energy Return verspricht! Von Erfolg gekrönt wurde dieser Schuh bereits beim «Grand Prix von Bern» sowie bei den «20 km de Lausanne»: Zwei Athleten feierten jeweils mit Spira einen Doppelsieg. ■

www.spira-swiss.ch



J+S-Kids: Bereits 10 000 Leitende



Bis heute haben sich mehr als 10 000 Personen innerhalb von Jugend+Sport zu J+S-Leitenden Kids ausbilden lassen. Bis Ende 2009 sind weitere 130 sportartübergreifende Einführungskurse geplant. Inhalt der Ausbildung ist die Gestaltung eines polysportiven Angebots für 5- bis 10-jährige Kinder im Rahmen von J+S. Ziel von J+S-Kids ist es, möglichst vielen Kindern dieses Alterssegments zusätzliche Bewegungs- und Sportstunden zu ermöglichen. «Mit J+S-Kids holen wir die Kinder im besten Lernalter ab und ermöglichen ihnen, mit Freude und Spass verschiedene Sportarten kennen zu lernen», zieht Matthias Remund, Direktor des Bundesamtes für Sport BASPO, ein erstes positives Fazit.

Seit August 2008 können Schulen, seit 1. Januar 2009 Sportvereine J+S-Kids Kurse durchführen. Die Einführungsphase von J+S-Kids endet im Dezember 2009. Bis dahin können sich Personen ausbilden lassen, welche in Vereinen oder in Schulen Sport und Bewegung für 5- bis 10-jährige Kinder unterrichten, mindestens 18 Jahre alt sind und über eine gültige J+S-Leiteranerkennung verfügen. ■

www.jugendundsport.ch